

Leine-Zeitung

Neustadt

Freitag, 14. Februar 2014

Fünf Dörfer treten zum neuen Wettbewerb an

Unser Dorf hat Zukunft: Mühlenfelder Land und Wulfelade starten

VON KATHRIN GÖTZE

MÜHLENFELDER LAND. Als Quartett dürfen sie nicht zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ antreten. Nun haben sich die vier Dörfer des Mühlenfelder Landes auf eine einheitliche Vorgehensweise verständigt.

Denn dass die Gemeinschaft das Pfund ist, mit dem sie wuchern können, ist für die Aktivposten aus Borstel, Dudensen, Hagen und Nöpke klar. „Wir sind eins“, lautet denn auch Titel und Motto eines einheitlichen Leitbilds, mit dem alle vier Orte die Jury des Regionswettbewerbs beim Besuch

im Juli überzeugen wollen. „Das Leitbild wird für alle gleich lauten, Stärken und Schwächen wird jedes Dorf dann aber für sich selbst vorstellen“, berichtet Ulrich Gleser von der Dorfgemeinschaft Borstel.

Im Mühlenfelder Land habe sich dank der Dorferneuerung in letzter Zeit viel getan, sagt Gleser. Auf den nun gut ausgeschilderten Radwegen bewegten sich auch zunehmend Touristen durch die Region am Rand des Grunderwalds mit ihren schönen Backsteinhöfen und Mühlen. „Die beiden neuen Gästezimmer in Hoppes Glasbierhaus waren im Sommer schon ganz gut gebucht.“

Auch der neu gestaltete Mittelpunkt des Mühlenfelder Landes, der Rastplatz an der Alpequelle, wird bei der Präsentation eine Rolle spielen, sagt Gleser.



■ Auch **Wulfelade** wird zum Regionswettbewerb wieder an den Start gehen. Das Vorbereitungsteam um den Marienseer Ortsbürgermeister Heinrich Zieseniss will an die erfolgreiche Teilnahme vor drei Jahren anknüpfen: 2011 teilte sich das Wolfsdorf den ersten Platz mit Hagen.

„Damals haben wir die Gemeinschaft in den Vordergrund gestellt, mit Einrichtungen wie der Feuerwehr und dem Dorfgemeinschaftshaus.“ Nun biete es sich an, der Jury bei ihrem Besuch zu zeigen, was sich dort jeweils entwickelt hat.

Für Benjamin Hoppe (Borstel, links) und Matthias Bruhnke (Dudensen) ist Zusammenarbeit über die Dörfergrenzen schon lange Alltag.

